



## FRB Vereinsflyer

Flur- und Reitwegfreunde  
Buchackern und Umgebung

### Entstehungsgeschichte

In den letzten Jahren hat sich im Dorf Buchackern die Zahl der Pferde verdreifacht. Neu- und Umbauten bestehender Häuser und Stallungen haben den Raum geschaffen, dass heute im Dorf mit rund 150 Einwohnern ca. 30 Pferde gehalten werden.

Diese starke Zunahme hat dazu geführt, dass sowohl das Dorf als auch das angrenzende Naherholungsgebiet rund um den Biessenhofer Weiher einer immer stärkeren Belastung durch die Reiter ausgesetzt wird.

Aus diesem Grund und ausgelöst durch ein Votum der Landwirte an der Gemeindeversammlung in Erlen haben sich die Pferdebesitzer in Buchackern organisiert.

### Sinn und Zweck

Es wurde die Interessengemeinschaft Flur- und Reitwegfreunde Buchackern und Umgebung gegründet mit dem Zweck alle Reiter und Reiterinnen in unserer Umgebung einzubinden und deren Interessen gegenüber allen weiteren Interessengruppen des Naherholungsgebietes Biessenhofer Weiher zu vertreten und ein möglichst harmonisches Zusammenleben zu ermöglichen.

Die Nutzung der Naherholungsgebiete wird immer vielfältiger und umfangreicher. Die Toleranz und Kompromissbereitschaft aller Beteiligten wird teilweise auf eine harte Probe gestellt. Da die Reiterei wohl eine der ältesten Interessengruppen ist, versuchen wir uns zu organisieren und zu erziehen, um für die anderen Nutzniesser der Naherholungsgebiete als gutes Beispiel voran zu gehen.

Dies wird uns nur gelingen, wenn alle Involvierten bereit sind, respektvoll, freundlich und mit einem gesunden Mass an Toleranz miteinander umzugehen.

- Gründung einer Interessengemeinschaft anfangs 2004
- Gründung eines Vereins Mitte 2005 mit ca. 60 Mitgliedern und 80 Pferden

### Ziele

- Reitgebiet Buchackern und Umgebung bewahren
- Wege in gutem Zustand erhalten
- Gutes Auskommen mit Landbesitzern, Förstern und allen übrigen Nutzern des Naherholungsgebiets Biessenhofer Weiher
- Gegenseitiger Respekt und Akzeptanz im ganzen Gebiet fördern
- Integration möglichst aller Reiter der Umgebung, so dass die Reitregeln auf freiwilliger Basis eingehalten werden
- Schaffung eines Zusammenlebens mit Vorbildcharakter
- Periodische Freigabe abgeernteter Felder in Absprache mit den Landbesitzern
- Gutes Einvernehmen zur Erschliessung von Galoppwegen
- Verstärkte Mitsprache beim Unterhalt von Flurstrassen

### Aktivitäten

- Periodisches Erfassen sämtlicher Pferde und Ponies und deren Eigentümer in der betreffenden Gemeinde (Region). Kennen der Reitstallbesitzer, Fahrer u. Reiter.
- Signalisation der Reitwege, Signalisation Galoppwege
- Bei Bedarf Passagen zur Verhinderung von Flurschäden abstecken
- Ansprechpartner für Landbesitzer, Behörden, Förster, Jäger usw. schaffen
- Frondienst zur Verbesserung der Reitwege
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Benutzern der Flurwege
- Gegenseitiges Aufmerksam machen bei Verletzung der Gebote für das Reiten im Gelände
- „Bolläagen“ in den eigenen Dorfgebieten
- Regelmässige Informationen über laufende Aktivitäten des FRB's.
- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe des OKV's (Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine, ca. 20'000 aktive Mitglieder) für eine einheitliche, breiter abgestützte Lösung, möglicherweise unterhalten durch die Reitvereine.

### Kosten

Die anfallenden Kosten zur Deckung der Aufwendungen werden durch alle Mitglieder des FRB's durch Mitgliederbeiträge pro Pferd selbst getragen.

### Mitgliedschaft

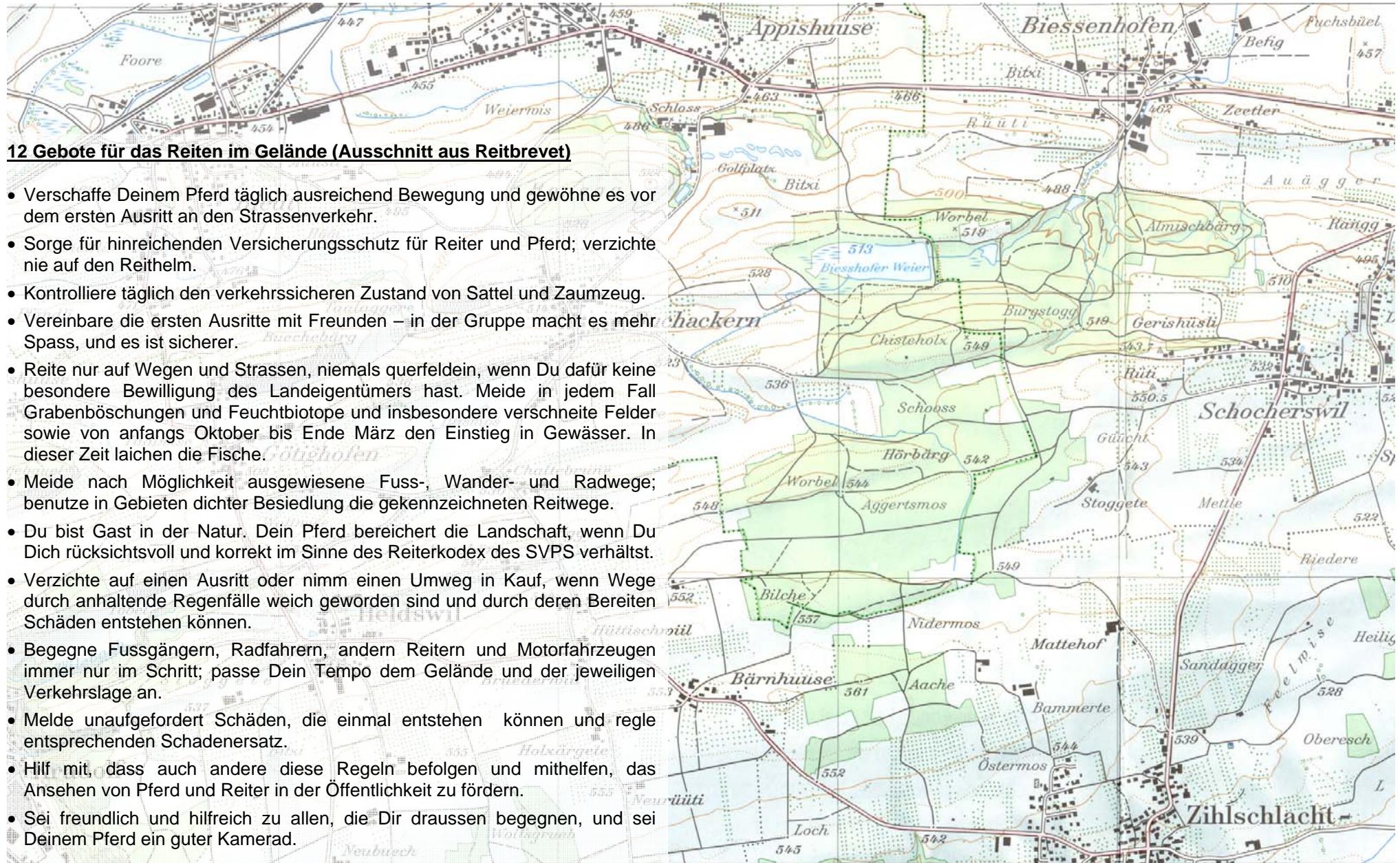
Bitte melden Sie sich via Internet oder über eines unserer Vorstandmitglieder an.

Die Aufnahme eines interessierten Mitglieds kann jederzeit erfolgen.



## Das Naherholungsgebiet Biessenhofer Weiher und Umgebung

----- **unser Einflussgebiet FRB**  
----- **Gemeindegrenze Erlen**



### **12 Gebote für das Reiten im Gelände (Ausschnitt aus Reitbrevet)**

- Verschaffe Deinem Pferd täglich ausreichend Bewegung und gewöhn es vor dem ersten Ausritt an den Strassenverkehr.
- Sorge für hinreichenden Versicherungsschutz für Reiter und Pferd; verzichte nie auf den Reithelm.
- Kontrolliere täglich den verkehrssicheren Zustand von Sattel und Zaumzeug.
- Vereinbare die ersten Ausritte mit Freunden – in der Gruppe macht es mehr Spass, und es ist sicherer.
- Reite nur auf Wegen und Strassen, niemals querfeldein, wenn Du dafür keine besondere Bewilligung des Landeigentümers hast. Meide in jedem Fall Grabenböschungen und Feuchtbiotope und insbesondere verschneite Felder sowie von anfangs Oktober bis Ende März den Einstieg in Gewässer. In dieser Zeit laichen die Fische.
- Meide nach Möglichkeit ausgewiesene Fuss-, Wander- und Radwege; benutze in Gebieten dichter Besiedlung die gekennzeichneten Reitwege.
- Du bist Gast in der Natur. Dein Pferd bereichert die Landschaft, wenn Du Dich rücksichtsvoll und korrekt im Sinne des Reiterkodex des SVPS verhältst.
- Verzichte auf einen Ausritt oder nimm einen Umweg in Kauf, wenn Wege durch anhaltende Regenfälle weich geworden sind und durch deren Bereiten Schäden entstehen können.
- Begegne Fussgängern, Radfahrern, andern Reitern und Motorfahrzeugen immer nur im Schritt; passe Dein Tempo dem Gelände und der jeweiligen Verkehrslage an.
- Melde unaufgefordert Schäden, die einmal entstehen können und regle entsprechenden Schadenersatz.
- Hilf mit, dass auch andere diese Regeln befolgen und mithelfen, das Ansehen von Pferd und Reiter in der Öffentlichkeit zu fördern.
- Sei freundlich und hilfreich zu allen, die Dir draussen begegnen, und sei Deinem Pferd ein guter Kamerad.